

# Protokollauszug

## aus der

### Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Upahl

#### vom 11.09.2025

---

#### Top 3      Einwohnerfragestunde

**Herr Böckmann** bittet darum, dass die Einwohnerinnen und Einwohner im öffentlichen Teil Fragen stellen können.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Des Weiteren fragt **Herr Böckmann** nach dem aktuellen Stand zum Denkmal. Er spricht sich wiederholt gegen einen QR-Code aus und würde das Aufstellen einer Stele begrüßen.

**Der Bürgermeister** informiert, dass hierzu noch nichts beschlossen wurde und eine Beschlussvorlage durch die Verwaltung zu einer nächsten Sitzung vorbereitet werden kann.

**Herr Böckmann** erkundigt sich außerdem zum Stand der Mikrofonanlage.

**Herr Springer** berichtet, dass die Maßnahme in Vorbereitung ist und zusätzlich notwendige Komponenten bestellt werden.

Zum Thema Straßenbeleuchtung möchte **Herr Böckmann** wissen, ob die Beleuchtung bis zur Tankstelle fortgeführt wird oder nur bis zum Gewerbegebiet.

**Der Bürgermeister** merkt an, dass die Straßenbeleuchtung bis zur Tankstelle fortgeführt wird.

**Herr Broose** erkundigt sich zum aktuellen Sachstand bzgl. der Lampen für Groß Pravtshagen.

**Der Bürgermeister** teilt mit, dass er hierzu im Kontakt mit der E.dis steht, aber es noch keinen neuen Sachstand gibt.

**Herr Broose** ärgert sich über Hansa Aufkleber an Straßenschildern und Laternen und fragt, was man dagegen tun könne.

**Der Bürgermeister** stimmt dem zu und berichtet, dass dies nicht nur ein Problem in der Gemeinde Upahl ist. Die Täter zu ermitteln, gestaltet sich äußerst schwierig.

**Eine Bürgerin** aus Blieschendorf spricht das Thema Windkraft an. Sie erkundigt sich, ob dafür eine Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger vorgesehen ist. Sie bittet darum, das Gutachten zu lesen innerhalb der Einspruchsfrist. Eine Zusammenstellung von bisher aufgetretenen Fragen wird im Anschluss an den Bürgermeister übergeben.

**Der Bürgermeister** informiert, dass die Unterlagen öffentlich in der Verwaltung bis zum 25.09.2025 ausliegen und auch online einsehbar sind. Die Bedenken können schriftlich eingereicht werden. Der Bürgermeister erläutert kurz die Raumordnung. Die Gemeinde kann eine Stellungnahme abgeben, hat aber keinen Einfluss auf die Entscheidung. Er erläutert, dass die Gemeinde mit den anderen betroffenen Gemeinden zusammenarbeitet und auch ein Rechtsan-

walt für die Gemeinden tätig ist. Dieser nimmt auch die Verhandlungen wahr. Wenn die Beteiligung der Gemeinden steht, soll es eine Info-Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger geben.

**Der Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen** empfiehlt eine persönliche Stellungnahme fristgerecht abzugeben.

**Herr Böckmann** informiert über einen Zeitungsartikel, in dem darüber berichtet wird, dass Windkraftanlagen Mikroplastik abgeben.

**Frau Rückert** spricht an, dass die Garagen einen neuen Stromanschluss erhalten sollen. Leider gibt es kaum Informationen dazu.

**Der Bürgermeister** informiert, dass die Gemeinde einen Beschluss gefasst hat, um die Straßenbeleuchtung in Upahl auszubauen und die Bushaltestellen in Kastahn und Hilgendorf aufzustellen und die Bushaltestelle in Sievershagen zu erweitern. In diesem Zusammenhang kam es zu Anfragen, ob die Gärten auch einen Stromanschluss erhalten können. In diesem Zuge wird die Möglichkeit genutzt. Der Ausbau an den Garagen hat sich in der Bauphase ergeben.

**Frau Rückert** spricht den Stromanschluss der Scheune auf ihrem Grundstück an und erkundigt sich, was im Zuge der Stromversorgung der Gärten erneuert wird. Da es sich um die alte Versorgungsleitungsleitung zum Gartenhaus handelt.

**Der Bürgermeister** wird hierzu nachfragen.

**Herr Reimann** spricht die Gebührensatzung für das Sportlerheim an und erkundigt sich nach dem Sachstand.

**Der Bürgermeister** teilt mit, dass die Satzung noch in Arbeit ist.

**Herr Holst** vom FSV Testorf-Upahl trägt die Bitte des Sportvereins vor. Der Verein hat großen Zuwachs und das Gelände in Testorf stößt an die Kapazitätsgrenze. Da der Platz in Upahl nicht bespielbar ist, bittet der Verein um Sanierung der Fußballfläche.